



BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H

BSH . Tel. (04407) 5111 / 8088 . Fax (04407) 6760 . Gartenweg 5 . 26203 Wardenburg
vorstand@bsh-natur.de . www.bsh-natur.de . LzO (BLZ 28050100) Kto.-Nr. 443044

Pressemitteilung

07.08.2012

Über 50 Paare des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Berne – Glüsing

Berne – 4. August 2012. Entlang der Unterweser waren Weiden und Wiesen seit Menschengedenken besiedelt vom Weißstorch. Die Horste befinden sich heute meist auf den Dächern von Bauernhöfen, ursprünglich bauten Störche sie in den Baumkronen. Sich um diese Vogelart zu kümmern, macht Spaß und Arbeit zugleich (siehe unsere vorigen Pressemitteilungen). Inzwischen sind auch die Jungstörche herangewachsen und unterscheiden sich von den Eltern nur durch dunkle Schnäbel und noch geringe Flugerfahrung. Nun standen am letzten Wochenende statt der aufwändigen Arbeiten in Sachen Storchenschutz und Jungvogelbetreuung die an ihnen interessierten, die Station fördernden und sie betreuenden Menschen im Vordergrund: es wurde bei Kaffee und Kuchen gefeiert, Gedanken und Meinungen ausgetauscht, rundgegangen, besichtigt und bewundert.

Über 50 Storchepaare waren in der Pflegestation in Berne-Glüsing anwesend. Diese Weißstörche gehören zu einer Baumbrutkolonie, welche in Europa eine echte Rarität ist. Ein- und Abflüge der Vögel waren ebenso eindrucksvoll wie das Klappern zur Begrüßung und Verständigung untereinander. Außer den Störchen gab es noch weitere Vogelarten zu sehen, darunter Tauben, Schwarze und Höcker- Schwäne, Pfauen und Gänse.

Auch aufgrund des guten Wetters wurden viele Besucher angelockt. Sie waren in der Station und auf dem zugehörigen Gelände inmitten der aktiven Vogelwelt bester Stimmung und gern bereit, für die gute Sache auch kleinere Spenden zu geben. Von Seiten der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH) wurde bei der Organisation des Tages geholfen, koordiniert von Inge Precht, die sowohl dem Vorstand der BSH als auch dem des Fördervereins der Storchpflgestation Wesermarsch angehört.

Carolin Schunke



Ein Jungstorch bei den ersten Flugversuchen.
(Fotos: Carolin Schunke , BSH)



Begrüßung eines Storchenpaares auf dem Horst